

Beschreibung der SLP-Leistungstufen

LSt	Forderung	H Hören	M Mündlicher Gebrauch	L Lesen	S Schriftlicher Gebrauch
1	Elementares Können in einem begrenzten und vertrauten all-gemeinen Rahmen.	Kommunikationsrahmen Feststehende Wendungen, eindeutige Inhalte und Aussagen zu alltäglichen Belangen, wie z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Geschäft oder am Arbeitsplatz. Die Hörsituation ist eindeutig und durch äußere Bedingungen wie Zeit und Ort stark geprägt.	Kommunikationsrahmen Kommunikation in typischen Alltagssituationen, die durch äußere Bedingungen wie Zeit und Ort stark geprägt sind, wie z.B. Einkaufen, dienstliche Routineangelegenheiten und Benutzung von Verkehrsmitteln. Dabei werden u. a. Fragen gestellt und Feststellungen getroffen.	Kommunikationsrahmen Eindeutige Texte, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem täglichen privaten oder beruflichen Leben stehen, wie z. B. Anzeigen, Schilder, Formulare oder Mitteilungen.	Kommunikationsrahmen Kommunikation im Bereich einfacher allgemeiner Grundbedürfnisse, wie z. B. Schreiben von Listen, Notizen, kurzen Fax-Texten und Postkarten sowie Ausfüllen von Vordrucken und Verfassen von einfachen Anfragen.
		Sprachliches Können Verstehen von konkreten Äußerungen in kurzen, einfachen Sätzen. Einfache Gliederungssignale, wie z. B. "zuerst" und "schließlich", werden erkannt. Der Gesprächspartner spricht langsam und muss sich evtl. wiederholen. Hörtexte aus den Medien und Gespräche zwischen Muttersprachlern können in der Regel nur verstanden werden, wenn sie inhaltlich eindeutig sind.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige Umsetzung von Sprechabsichten. Die sprachlichen Äußerungen sind kurz und einfach. Sinnentstellende Fehler im Bereich der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) sind häufig. Die Ausdrucksweise wirkt selten natürlich, Wiederholungen sind üblich.	Sprachliches Können Inhaltlich einfache Texte können global verstanden und einzelne Informationen durch genaues oder selektives Lesen herausgefunden werden. Texte werden häufig erst unter Zuhilfenahme eines zweisprachigen Wörterbuchs verstanden.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige Umsetzung von Schreibabsichten. Die sprachlichen Äußerungen sind kurz und einfach. Fehler im Bereich der sprachlichen Mittel (Rechtschreibung, Wortschatz und Grammatik) sind häufig. Die Ausdrucksweise wirkt selten natürlich.
2	Begrenztes Können in einem allgemeinen und beruflichen Rahmen.	Kommunikationsrahmen Äußerungen - auch im Dialog oder in kleinen Gruppen - über vertraute allgemeine und berufliche Themen, wie z.B. Umwelt, Ausbildung oder Arbeitsabläufe. Die Hörsituation ist eindeutig, muss jedoch nicht durch äußere Bedingungen (wie z.B. durch Ort und Zeit) geprägt sein.	Kommunikationsrahmen Kommunikation in alltäglichen und beruflichen Situationen, die zwar inhaltlich eindeutig sind, jedoch nicht durch äußere Bedingungen stark geprägt sein müssen. Dabei geht es um Themen wie z.B. Umwelt, Ausbildung oder Arbeitsabläufe. In solchen Situationen wird u.a. beschrieben, erklärt, berichtet und die persönliche Meinung ausgedrückt.	Kommunikationsrahmen Texte über vertraute allgemeine und fachliche Themen, z.B. aus Zeitungen, Fachzeitschriften und dienstlichem Schriftgut.	Kommunikationsrahmen Kommunikation in vertrauten allgemeinen oder beruflichen Bereichen, wie z.B. Verfassen von privaten Briefen und dienstlichen Schreiben, Kurzberichten und Vermerken.
		Sprachliches Können Verstehen von Äußerungen, die explizite und einige implizite Informationen enthalten. Gliederungssignale für komplexere Gedankenführungen, wie z.B. "obwohl" und "anstatt", werden erkannt. Unterschiede in den Stilebenen der Sprache werden jedoch nicht immer erkannt. Der Gesprächspartner wird gelegentlich um Wiederholung gebeten. Äußerungen über unbekannte Sachgebiete in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden meist nur global verstanden.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind in der Regel einfach strukturiert. Schwierige oder noch nicht vertraute Strukturen werden umgangen. Sinnentstellende Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) kommen noch vor. Die Ausdrucksweise ist der Situation meistens angemessen, auch wenn die Sicherheit im Gebrauch der Sprache nicht immer gegeben ist.	Sprachliches Können Verstehen von Texten, die explizite und einige implizite Informationen enthalten. Texte können mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs global, selektiv und im Detail verstanden werden, obwohl – im Vergleich zum Muttersprachler – noch sehr langsam gelesen wird.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige Umsetzung von Schreibabsichten. Die Sätze sind in der Regel einfach strukturiert. Schwierige oder noch nicht vertraute Strukturen werden umgangen. Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Rechtschreibung, Wortschatz und Grammatik) kommen vor. Die Ausdrucksweise ist dem Anlass meistens angemessen, auch wenn die Sicherheit im Gebrauch der Sprache nicht immer gegeben ist.
3	Können im allgemeinen gesellschaftlichen und beruflich-fachlichen Bereich im Rahmen auch nicht sehr vertrauter Sachgebiete	Kommunikationsrahmen Äußerungen - auch in größeren Gruppen und bei Vorträgen – über nicht sehr vertraute allgemeine und beruflich-fachliche Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie über Themen des eigenen Arbeitsfeldes.	Kommunikationsrahmen Kommunikation auch in nicht sehr vertrauten allgemeinen oder beruflich-fachlichen Situationen, wie z. B. Vorträge, Verhandlungen, Präsentationen und Briefings. Dabei handelt es sich um Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie um Themen des eigenen Arbeitsfeldes. In solchen Situationen wird u.a. beschrieben, argumentiert, begründet und systematisch erörtert.	Kommunikationsrahmen Texte im Rahmen auch nicht sehr vertrauter allgemeiner und beruflich-fachlicher Bereiche. Die Texte stammen u.a. aus Zeitungen, Zeitschriften, dienstlichem und privatem Schriftgut. Sie enthalten Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie Themen des eigenen Arbeitsfeldes.	Kommunikationsrahmen Kommunikation auch in nicht sehr vertrauten allgemeinen oder beruflich-fachlichen Bereichen, wie z.B. Verfassen von privaten Briefen oder dienstlichen Schreiben, Berichten, Stellungnahmen und Ausarbeitungen. Dabei handelt es sich um Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie um Themen des eigenen Arbeitsfeldes.
		Sprachliches Können Verstehen von Äußerungen, die explizite und implizite Informationen enthalten. Die Stilebenen werden meistens unterschieden, auch Humor und Ironie werden häufig erkannt. Um Wiederholung muss nur selten gebeten werden. Äußerungen in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden global und überwiegend auch im Detail verstanden. Regionalformen und Dialekte werden jedoch nicht immer erfasst.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige und wirkungsvolle Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind meistens gut strukturiert. Sinnentstellende Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) kommen kaum noch vor. Die Ausdrucksweise ist der Situation angemessen. Die Sprache wirkt fließend.	Sprachliches Können Verstehen von Texten, die explizite und implizite Informationen enthalten. Die Stilebenen werden meistens unterschieden, auch Humor und Ironie werden häufig erkannt. Texte werden global, selektiv und im Detail verstanden. Ein Wörterbuch wird gelegentlich benötigt. Das Lesetempo ist noch nicht das eines Muttersprachlers.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige und wirkungsvolle Umsetzung von Schreibabsichten. Die Sätze sind meistens gut strukturiert; Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Rechtschreibung, Wortschatz und Grammatik) kommen gelegentlich vor. Die Ausdrucksweise ist dem Anlass angemessen, die Sprache wirkt fließend.
4	Sicheres Können im allgemeinen gesellschaftlichen und beruflich-fachlichen Bereich im Rahmen auch nicht vertrauter Sachgebiete	Kommunikationsrahmen Äußerungen jeglicher Art - u.a. in größeren Gruppen und bei Vorträgen und Verhandlungen - auch über nicht vertraute allgemeine und beruflich-fachliche Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie über Themen des eigenen Arbeitsfeldes.	Kommunikationsrahmen Kommunikation auch in nicht vertrauten allgemeinen oder beruflich-fachlichen Situationen, wie z. B. Vorträge, Verhandlungen, Präsentationen und Briefings. Dabei handelt es sich um Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie um Themen des eigenen Arbeitsfeldes. In solchen Situationen wird u.a. beschrieben, argumentiert, begründet und systematisch erörtert.	Kommunikationsrahmen Texte mit komplizierter Gedankenführung, auch aus nicht vertrauten allgemeinen und beruflich-fachlichen Bereichen. Die Texte stammen u.a. aus anspruchsvollen Zeitungen, Nachrichtenmagazinen und der Fachliteratur. Sie enthalten Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie Themen des eigenen Arbeitsfeldes.	Kommunikationsrahmen Kommunikation in auch nicht vertrauten allgemeinen oder beruflich-fachlichen Bereichen, wie z.B. Verfassen von privaten Briefen oder dienstlichen Schreiben, Berichten, Stellungnahmen und Ausarbeitungen. Dabei handelt es sich um Themen aus Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie um Themen des eigenen Arbeitsfeldes.
		Sprachliches Können Verstehen eines breiten Spektrums komplexer Sprache. Stilistische Feinheiten und Stilebenen, auch Ironie und Humor, werden erkannt. Äußerungen in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden global und im Detail stets verstanden. Auch Regionalformen und Dialekte werden zumeist erfasst.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige, wirkungsvolle und natürliche Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind gut strukturiert und stilistisch angemessen. Durch Beherrschung verschiedener Stilebenen können auch Bedeutungsnuancen ausgedrückt werden.	Sprachliches Können Texte werden global, selektiv und im Detail, mit sicherem Gefühl für stilistische Feinheiten sowie für Ironie und Humor verstanden. Nur selten wird ein Wörterbuch benötigt. Der Leser liest fast so schnell wie ein Muttersprachler.	Sprachliches Können Inhaltlich richtige, wirkungsvolle und natürliche Umsetzung von Schreibabsichten. Die Sätze sind gut strukturiert und stilistisch angemessen. Durch Beherrschung verschiedener Stilebenen können auch Bedeutungsnuancen ausgedrückt werden.